

VERANSTALTER

AG Säkulare Organisationen in Hessen

<http://die-säkularen-hessen.de>
<http://kirchentag-in-frankfurt.de>

c/o IBKA Hessen:
Vogelsbergstr. 8
60316 Frankfurt

IBKA Hessen:
Kontakt: Martin Wagner
Adresse: Vogelsbergstr. 8 • 60316 Frankfurt
Tel.: 0170 – 315397
<http://ibka.org>
<http://gottlosenstammtisch.de>
E-Mail: martin-wagner@online.de

GBS Regionalgruppen in Hessen:
Kontakt: Alexander von der Nahmer
Adresse: Vor dem Wald 16 •
65207 Wiesbaden
Tel.: 0172 – 8538456
<https://saekulare-humanisten.de>
E-Mail: avdn@saekulare-humanisten.de

Humanistische Gemeinschaft Hessen / HVD Hessen:
Kontakt: Manfred Gilberg
Adresse: Rheinstr. 78 • 65185 Wiesbaden
Tel.: 0611 – 377715
<http://humanisten-hessen.de>
E-Mail: buero@humanisten-hessen.de

PODIUMSDISKUSSION

Wie trennen wir Staat und Kirche?
Säkulare Gesellschaft – Säkulare Politik!

Auf dem Podium:

Bündnis90/
Die Grünen : Marcus Bocklet
CDU : Teilnahme abgesagt
Die Linke : Hermann Schaus
FDP : Dieter Kellermann
SPD : Dr. Arijana Neumann
AG Säkulare
Organisationen: Martin Wagner
Moderation : Dirk Vielmeyer

14. September 2018 – 19:30 Uhr

Saalbau Bornheim • Clubraum 1
Arnsburger Str. 24
60385 Frankfurt a.M.

Eintritt frei

AG Säkulare Organisationen in Hessen



GESELLSCHAFT

SÄKULARE

SÄKULARE

WIE TRENNEN WIR STAAT UND KIRCHE?

POLITIK

14. September 2018 – 19:30 Uhr

14. September 2018 – 19:30 Uhr

SÄKULAR = ZUKUNFTSFÄHIG

- Wir fordern: Säkulare Positionen müssen deutlich stärkere Berücksichtigung im gesellschaftlichen Miteinander finden.
- Wir sind fest davon überzeugt, dass für ein gutes Zusammenleben und eine gelingende Integration und Partizipation in einer vielfältigen, pluralistischen Gesellschaft unterschiedlicher Schichten, Milieus und Kulturen eine säkulare Politik der Trennung von Staat und Kirche notwendige Voraussetzung ist.
- Mit unseren Zielen und Forderungen wollen wir umsetzen, was im Grundgesetz und in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte niedergelegt ist. Die dort festgeschriebenen Werte stehen für Aufklärung und Humanismus und sind unerlässlich für einen modernen, weltanschaulich offenen Staat.
- **Zukunftsfähigkeit verlangt den Blick nach vorne!**

14. September 2018 – 19:30 Uhr

WAHLPRÜFSTEINE

- 1 Staatsleistungen – Verfassungsauftrag von 1919 vollenden!
- 2 Ethikunterricht für alle!
- 3 Sonderrecht für Kirchen im Arbeitsrecht abschaffen!
- 4 Stille Feiertage abschaffen und religiöse Feiertage durch säkulare Feiertage ersetzen!
- 5 Keine religiösen Symbole in öffentlichen Räumen sowie bei Vertreter*innen staatlicher Institutionen und der öffentlichen Verwaltung!
- 6 Ausreichendes Angebot an weltanschaulich neutralen sozialen Angeboten sicherstellen und fördern!
- 7 Kirchenredaktionen und Sonderrechte für Kirchen bei den öffentlichen Medien abschaffen und religionsneutrale und pluralitätsbewusste Medienpolitik verfolgen!
- 8 Steuerliche Begünstigung und unverhältnismäßige Finanzierung kirchlicher Veranstaltungen zurücknehmen!
- 9 Körperliche Unversehrtheit von Kindern schützen!
- 10 Kirchenaustritt gebührenfrei stellen!

ENDLICH HANDELN

- 41% der hessischen Bevölkerung sich konfessionel nicht gebunden. Das sollte doch Grund genug sein, sich mit dieser Bevölkerungsgruppe und ihren Bedürfnissen intensiver auseinanderzusetzen.
- Es geht nicht darum, die Beiträge gläubiger Mitbürger zu disqualifizieren. Es geht aber darum, die angemessene und demokratisch nicht legitimierte Rolle der "Amtskirchen" in dem Maße zu begrenzen, wie es für eine ausgewogene Beteiligung aller weltanschaulicher Gruppen sinnvoll und notwendig ist.
- **Jetzt handeln – jetzt Gerechtigkeit schaffen**
- Alle Parteien und die meisten PolitikerInnen sind beim Thema Religion jedoch noch verhaftet in der Adenauer-Ära der Nachkriegszeit, in der über 90% der Deutschen einer christlichen Kirche angehörten.
- In dieser Zeit konnten die Kirchen Sonderrechte und Privilegien durchsetzen. Aus dieser Zeit begründet sich die Dominanz der Kirchen im sozialen Bereich, die heute bis zur Hegemonie mächtiger kirchlicher Sozialkonzerne mit eigenständigem Arbeitsrecht angewachsen ist.
- **Politik muss jetzt aktiv werden!**